








Orientierungshilfe zu Auswahltests

Vorbereitung, Beispiele, Tipps



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Inhalt

	Inhalt	Seite 3
	Vorwort	Seite 5
 Teil 1	Auswahlverfahren im Überblick In Teil 1 findest du Informationen zu den einzelnen Stufen von Auswahlverfahren und darüber, welche Aufgabenarten Verwendung finden. Dieses Heft startet mit grundlegenden Überlegungen zur Bewerbung. Weiter geht's mit schriftlichen Auswahlprüfungen und Arbeitsproben. Ein kleiner Blick auf das Thema Vorstellungsgespräch rundet das Ganze ab. Dabei sprechen wir auch an, was sonst noch zu bedenken ist, und geben dir Hinweise, wie du an weiterführende Informationen gelangst.	Seite 6
 Teil 2	Deine Schulkenntnisse auf dem Prüfstand In den meisten Auswahlprüfungen kommt auf den Prüfstand, was du in der Schule gelernt hast. Wir zeigen dir Beispiele, wie solche Aufgaben aussehen können.	Seite 10
 Teil 3	Psychologische Fähigkeitstests Manche Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber verwenden psychologische Fähigkeitstests, um Bewerberinnen/Bewerber auszuwählen. Vor allem bei großen Unternehmen und Behörden kannst du dich darauf einstellen. Im ersten Abschnitt lernst du einige typische Testaufgaben kennen. Im zweiten Abschnitt (Seite 33) kannst du mit einem Aufgabenheft eine Testsituation üben. Zur Durchführung ist eine zweite Person notwendig. Es ist dazu sehr empfehlenswert, dass du dir zuerst die Anleitung auf Seite 34 in Ruhe durchliest, damit dir die Aufgabenbearbeitung etwas bringt. Ab Seite 44 geben wir dir Tipps für dein Verhalten in Testsituationen.	Seite 22
 Teil 4	Erfolg oder Absage – was dann? Nach einer Auswahlprüfung bekommst du eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch oder eine Absage – was bedeutet das?	Seite 46
 Teil 5	Tipps und Hinweise In diesem Teil erfährst du, wie du deine Chancen auf einen Ausbildungsplatz verbessern kannst und wie dir die Agentur für Arbeit dabei helfen kann.	Seite 48
	Aufgabenlösungen Wenn du die Aufgaben in Teil 2 und Teil 3 bearbeitet hast, willst du bestimmt deine Antworten prüfen. Die Lösungen zu den Aufgaben findest du ab Seite 53.	Seite 53



Vorwort

Dieses Heft ist genau richtig für dich, wenn du einen Ausbildungsplatz in einem Betrieb oder einer Behörde suchst und dich selbstständig auf das Auswahlverfahren vorbereiten willst. Gehörst du dazu? Dann kannst du loslegen.

Bei dem Wort „Test“ denkst du sicher sofort an die Tests in der Schule, die regelmäßig anstehen.

Hier geht es aber um die Tests, die bei Auswahlverfahren für einen -Ausbildungsplatz verwendet werden und die sich von Prüfungen in der Schule unterscheiden.

Prüfungen in der Schule kennst du und da hast du den Vorteil, dass du ungefähr weißt, was drankommen kann. Prüfungen mit psychologischen Eignungstests hingegen sind für die meisten Menschen ungewohnt und neuartig. Viele Jugendliche, aber auch junge Erwachsene, sind deshalb vor solchen Auswahltests verunsichert und aufgeregt, weil sie nicht wissen, was sie erwartet. Geht es dir auch so? Keine Sorge, die gute Nachricht ist: Auswahlverfahren sind oft ähnlich aufgebaut, und mit der richtigen Vorbereitung fühlst du dich schnell sicherer.

Auswahlprüfungen (auch „Auswahltests“, „Einstellungstests“ oder „Eignungstests“) sind für Betriebe und Behörden wichtige Bausteine im Auswahlverfahren, um zu entscheiden, wer eine Ausbildungsstelle bekommt. So ein Auswahlverfahren umfasst oft mehrere Stufen, und Auswahltests sind eine Stufe davon. Jede der Stufen entscheidet mit darüber, ob du im Auswahlverfahren weiterkommst und wer letztendlich eine Ausbildungsstelle erhält.

Wir geben dir nicht nur einen Überblick, welche Stufen es bei einem Auswahlverfahren gibt, sondern auch jede Menge zusätzliche Informationen und Übungsmöglichkeiten. In dieser Broschüre setzen wir jedoch den Schwerpunkt auf Auswahlprüfungen und helfen dir, dich auf diese Stufe im Auswahlverfahren vorzubereiten. Dazu haben wir für dich verschiedene Aufgabensammlungen zusammengestellt, die in ähnlicher Weise in schriftlichen Auswahlprüfungen vorkommen können.



Zusätzlich lohnt es sich für dich, auf der Hauptseite www.arbeitsagentur.de die Kachel „Schule, Ausbildung und Studium“ zu besuchen, dort gelangst du direkt zum Portal meinBERUF mit Infos rund um die Berufsorientierung. Außerdem kannst du in deinem App-Store nach der kostenlosen App „AzubiWelt“ suchen.

Schließlich ist deine Berufsberatung in der Agentur für Arbeit für dich da. Termine gibt es online unter www.arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 0800 4 555500 (gebührenfrei).



Q Teil 1

Auswahlverfahren im Überblick

Bevor dir ein Betrieb eine Ausbildungsstelle gibt, möchte er dich näher kennenlernen. Dabei stellt er sich drei Fragen:

Passen deine Fähigkeiten und Kenntnisse zur Ausbildung?

Den Betrieben ist wichtig zu wissen, was du kannst und weißt. Ausbildungsbetriebe prüfen daher oft, was du in der Schule gelernt hast. Insbesondere größere Unternehmen und Behörden verwenden zusätzlich psychologische Eignungstests, um deine Auffassungsgabe und Lernfähigkeit festzustellen. Bei einer Ausbildung musst du ja vieles neu lernen. Deshalb ist es Betrieben wichtig zu erfahren, wie leicht oder schwer dir das fallen wird. Bei solchen Auswahlprüfungen zeigt sich auch, ob du dich richtig anstrengen kannst.

Passt du als Person zum Betrieb?

Die meisten Betriebe möchten sehen, wie du dich im Kontakt mit anderen Menschen (Vorgesetzten und Kolleginnen/Kollegen) verhältst. Weiterhin sind Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Sorgfalt immer gern gesehen. Wenn du dich gut über die Arbeitgeberin/den Arbeitgeber informierst, kannst du vorab erahnen, wie der Betrieb „tickt“, und durch dein Wissen entsprechend punkten.

Wirst du mit der Ausbildung und der späteren Tätigkeit zufrieden sein?

Nicht nur für dich, sondern auch für die Arbeitgeberin/den Arbeitgeber ist es ein Nachteil, wenn Auszubildende die Ausbildung abbrechen. Die Arbeitgeberin/der Arbeitgeber investiert viel Zeit und Geld in deine Ausbildung. Sie/Er ist grundsätzlich daran interessiert, dass du nach der Ausbildung als Fachkraft im Betrieb weiterarbeitest. Am liebsten ist es einem Betrieb daher, wenn du auch nach der Ausbildung bleibst. Daher wirst du sicherlich auch nach deinen beruflichen Interessen, Zielen und Ansprüchen sowie deiner Motivation für diese Ausbildung gefragt.

Bereits an diesen Fragen kannst du sehen: Es sind nicht immer die Bewerberinnen/Bewerber mit den besten Noten oder Testergebnissen, die den Ausbildungsplatz erhalten. Bewerberinnen/Bewerber, die insgesamt am besten zu den Erwartungen des Betriebs passen, haben die größten Chancen. Was genau der Betrieb von dir erwartet, hängt vom Beruf und seinen Anforderungen ab. Außerdem ist jeder Betrieb unterschiedlich! Es gibt also viele Faktoren. Gut ist es, wenn du eine realistische

Vorstellung von deinem Wunschberuf und eine Idee davon hast, wie die Arbeit in diesem Betrieb abläuft.

Trotzdem kann es eine Absage geben. Das ist aber kein Grund, aufzugeben. Bei einem anderen Betrieb kannst du gute Chancen haben.

Es gibt Betriebe und Berufe, die bei vielen Personen beliebt sind. Wenn ein Betrieb aus vielen Bewerberinnen/Bewerbern aussuchen kann, erhalten auch gut geeignete Bewerberinnen/Bewerber eine Absage.

Stufen zum Erfolg

Schauen wir uns im Überblick die einzelnen Stufen eines Auswahlverfahrens an, mit denen du rechnen solltest.

Bewerbung

Ohne eine Bewerbung von dir läuft nichts. Eine schriftliche oder elektronische Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Ansreiben, Lebenslauf, Bewerbungsfoto und Zeugniskopien) ermöglicht dir, einen Fuß in die Tür zu bekommen. Auch bei Online-Bewerbungen achten die Betriebe meist auf eine gute Form.

Wenn in der Stellenausschreibung und auf der Internetseite des Betriebs nicht genau gesagt wird, was in der Bewerbung enthalten sein sollte, fragst du am besten direkt nach. So kannst du dich auch gleich am Telefon kurz vorstellen oder noch mehr zum Wunschberuf oder Wunschbetrieb erfragen.

Der Betrieb macht meist eine Vorauswahl. Dabei schaut sich die/der Personalverantwortliche deine Unterlagen genau an. Du kannst dir sicher vorstellen, dass saubere, fehlerfreie Unterlagen gut ankommen. Schulabschluss, Zeugnisnoten und Bemerkungen im Zeugnis sind auch wichtig. Erkläre in deinem Anschreiben auch, warum du genau diesen Beruf in diesem Betrieb erlernen willst. So kannst du den Betrieb von deiner Motivation für diesen Ausbildungsplatz überzeugen.

Du wünschst dir an dieser Stelle noch mehr Unterstützung in Sachen Bewerbung?



meinBERUF



Egal, ob Online-, E-Mail-, oder Videobewerbung - auf meinBERUF findest gut recherchierte und immer aktuelle Informationen rund um das Thema Bewerbung. Besuche die Website www.mein-beruf.de und finde

hilfreiche Tipps und praxisnahe Beispiele für deinen erfolgreichen Berufseinstieg.

Wende dich bei Fragen rund um deine berufliche Zukunft gerne an die Berufsberatung deiner Schule. Einen Termin kannst du direkt über die Schule vereinbaren. Alternativ hast du auf der Website <https://www.arbeitsagentur.de/bildung> die Möglichkeit, über einen Button einen Termin bei der Berufsberatung zu vereinbaren. Auch das Berufsinformationszentrum (BiZ) in deiner Nähe ist eine sehr gute erste Anlaufstelle. Dort findest du vielfältiges Informationsmaterial, kannst Bewerbungen schreiben, Unterlagen scannen oder ausdrucken, in Büchern stöbern und vieles mehr. Darüber hinaus werden im BiZ regelmäßig interessante Veranstaltungen und Vorträge angeboten. Schau gern in unserer Veranstaltungsdatenbank nach einem passenden Termin für dich.



Mehr Informationen zum BiZ in deiner Nähe findest du unter: www.arbeitsagentur.de/bildung/noch-planlos/biz

Du bist eingeladen? Glückwunsch! Jetzt bist du sicher aufgeregt. Mit der passenden Kleidung fühlst du dich gleich sicherer. Damit zeigst du auch, dass dir der Termin wichtig ist. Bereite dich auf mögliche Tests vor. Wenn du zum Vorstellungsgespräch eingeladen wirst, überlege dir Antworten auf gängige Fragen (siehe <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/bewerbung/bewerbungsgespraech> Abschnitt: „Das Vorstellungsgespräch: Alles, was du wissen musst“). So hast du beste Chancen, einen guten Eindruck zu hinterlassen. Auch dazu findest du Informationen unter www.mein-beruf.de unter der Rubrik „Bewerbung“.

Auswahlprüfungen

Wenn du zu einer Auswahlprüfung eingeladen wirst, kommen meist eine oder mehrere dieser drei **Formen von Auswahlprüfungen** vor:

1. Schulähnliche schriftliche Prüfung

Die Aufgaben sind vergleichbar mit den Klassenarbeiten, die du aus der Schule kennst. Damit kannst du vor allem zeigen, was du in der Schule gelernt hast. Beispiele für diese Aufgaben findest du auf den nächsten Seiten. Dadurch wird es für dich leichter, dich auf solche Prüfungen vorzubereiten.

2. Psychologische Fähigkeitstests

Diese Tests haben Psychologinnen und Psychologen entwickelt, um deine allgemeine Auffassungsgabe und Lernfähigkeit, deine Konzentration sowie besondere, für einen Beruf wichtige Fähigkeiten zu prüfen. Dein technisches Verständnis zum Beispiel kann auf diese Weise gut eingeschätzt werden. Viele Teilnehmerinnen/Teilnehmer finden diese Aufgabenarten ungewohnt und anstrengend. Teil 3 dieser Broschüre wird dir dabei helfen, mit der Testsituation leichter umzugehen und dich „korrekt“ zu verhalten. Es kann gut sein, dass du die Prüfungen, aber auch die Fähigkeitstest am Computer durchführen musst.

3. Arbeitsproben

Zusätzlich zu schriftlichen Prüfungen können Arbeitsproben vorkommen. Damit sollen Aufgaben aus der Ausbildung nachgestellt werden. Bewerberinnen/Bewerber für handwerkliche Ausbildungen müssen z. B. manchmal Drähte biegen. Dafür bekommen sie eine Vorlage. Du kannst hier zeigen, wie geschickt und sorgfältig du diese Aufgabe bearbeitest. Du hast dich für eine kaufmännische oder verwaltende Ausbildung beworben? Dann musst du möglicherweise ein kurzes Referat vor einer Gruppe halten. Manchmal möchte der Betrieb auch sehen, wie Bewerberinnen/Bewerber in einer Gruppendiskussion mit anderen die Lösung für ein Problem aus dem beruflichen Alltag finden.

Vorstellungsgespräch

Du hast eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch erhalten? Super, dies ist oft die letzte Hürde, die es zu meistern gilt.

Auf ein Vorstellungsgespräch kannst du dich gut vorbereiten. Die Basics wie angemessene Kleidung kennst du sicherlich schon. Bei Fragen und Antworten wird es schon etwas kniffliger, und ohne Vorbereitung kannst du in das eine oder andere Fettnäpfchen treten. Genau das möchtest du aber sicher vermeiden, wenn du deinem Traumberuf bereits so nahegekommen bist!

Es gibt einige Fragen, die eigentlich in jedem Vorstellungsgespräch früher oder später gestellt werden. Beispiele dafür sind: Warum möchtest du genau diese Ausbildung machen? Was sind deine Stärken und Schwächen? Warum sollte der Betrieb gerade dich auswählen? Wie stellst du dir die Ausbildung vor? Hast du schon praktische Erfahrungen in dem Bereich? Was sind deine Lieblingsfächer in der Schule? Nenne ein Beispiel dafür, dass du etwas bewältigt hast, das dir zuerst nicht leichtgefallen ist, oder dafür, dass du ein guter Teamplayer/eine gute Teamplayerin bist. Hast du dich auch woanders beworben?

Mit etwas Übung knackst du auch diese Nuss und bewahrst dabei einen kühlen Kopf.



Unter www.mein-beruf.de findest du in der Rubrik „Bewerbung“ viele hilfreiche Informationen rund um das Thema Vorstellungsgespräch – sowohl für klassische als auch für Online-Vorstellungsgespräche. Außerdem stehen dir dort Beispiele für Anschreiben und Lebenslauf zur Verfügung. Zusätzlich erhältst du wertvolle Tipps, wie du dich optimal auf das Vorstellungsgespräch vorbereiten kannst.



Du machst dein Abitur oder hast es schon geschafft? Dann bist du auch unter www.mein-beruf.de an der richtigen Adresse. Von der Bewerbungsmappe bis zum Vorstellungsgespräch sowie Informationen zu Ausbildung und/oder zur Bewerbung für ein Studium findest du hier. Schau einfach rein.



Teil 2

Deine Schulkenntnisse auf dem Prüfstand

Die Grundlage für jede Ausbildung sind die Fertigkeiten und Kenntnisse, die in der Schule gelernt wurden. Zeugnisse sind deshalb für Personalverantwortliche eine wichtige Information. Besonders achten die Betriebe auf die Noten in Deutsch und Mathematik.

Jeder Betrieb möchte zwar Schulzeugnisse sehen, aber die Noten im Zeugnis sagen nicht immer zuverlässig aus, was junge Menschen wirklich können. Deshalb testen viele Betriebe Schulkenntnisse selber. Bei diesen schulähnlichen

schriftlichen Prüfungen geht es um dein Können in Mathematik und Deutsch sowie um dein Allgemeinwissen.

An dieser Stelle haben wir für dich Aufgaben zu den Gebieten Rechnen/Mathematik, Deutsch und Allgemeinwissen zusammengestellt. Dadurch sollst du ein Gefühl dafür bekommen, wie solche Prüfungen aussehen können. Außerdem sind diese Aufgaben eine gute Übungsmöglichkeit. Vielleicht gibt es Aufgaben, die für dich schwierig sind? Das ist ein Hinweis darauf, dass diese Aufgaben noch geübt werden möchten!

Rechnen / Mathematik

Grundkenntnisse

Egal, was dein Wunschberuf ist – folgende Rechenarten müssen sitzen. Du darfst ein zusätzliches Blatt zum Rechnen benutzen, aber keinen Taschenrechner oder andere elektronische Hilfsmittel.

Grundrechenarten

- | | |
|-----------------------------------------------|------------------------|
| 1. $6\,915 + 47\,209 + 927$ | = <input type="text"/> |
| 2. $23\,666 + 8\,012 + 59\,347 + 82 + 2\,908$ | = <input type="text"/> |
| 3. $59\,618 - 769 - 3\,999$ | = <input type="text"/> |
| 4. $7\,378\,612 - 789\,226$ | = <input type="text"/> |
| 5. $49\,736 \cdot 79$ | = <input type="text"/> |
| 6. $8\,379 \cdot 4\,977$ | = <input type="text"/> |
| 7. $2\,952 : 82$ | = <input type="text"/> |
| 8. $29\,893 : 167$ | = <input type="text"/> |

Bruchrechnen

Verwandle den unechten Bruch in eine gemischte Zahl und kürze so weit wie möglich!

1. $\frac{69}{12}$ =

2. $\frac{135}{72}$ =

3. $\frac{309}{17}$ =

Kürze im Ergebnis der folgenden Aufgaben die Brüche, verwandle unechte Brüche in gemischte Zahlen!

4. $\frac{1}{4} - \frac{1}{8}$ =

5. $\frac{1}{4} - \frac{1}{12} + \frac{5}{6}$ =

6. $2\frac{3}{12} + 3\frac{3}{6}$ =

Verwandle bei den folgenden Aufgaben den Bruch in eine Dezimalzahl!

7. $\frac{1}{5}$ =

8. $\frac{13}{10}$ =

9. $\frac{28}{8}$ =

Dezimalrechnen

1. $1\,027,38 - 16,5213$ =

2. $0,7 \cdot 0,003$ =

3. $0,091 \cdot 5,637$ =

4. $9,3 \cdot 1,9 + 4,25 : 0,025$ =

„Gehobene“ Rechen- und Aufgabenarten

Bei diesen Aufgaben darfst du auch mal einen Fehler machen. Für viele Ausbildungsberufe sind gute Leistungen bei diesen Aufgaben aber durchaus gefragt. Dabei gibt es unterschiedliche Schwerpunkte. Zum Beispiel ist es im kaufmännischen Bereich besonders wichtig, Textaufgaben gut lösen zu können.

Prozentrechnen

1. Wie viel sind 12,5 % von 240 €?
2. Eine Ware wird um 20 % im Preis reduziert. Sie kostet jetzt 48 €. Wie viel hat sie vorher gekostet?
3. Ein Angestellter verdient nach einer Gehaltserhöhung statt 2 200 € nunmehr 2 365 €. Wie viel % betrug die Erhöhung?
4. Hans erhält auf sein Guthaben 6 % Zinsen; das sind 3 € in drei Monaten. Wie hoch war sein Guthaben? (Hinweis: 1 Monat = 30 Tage)

Maße und Gewichte

1. Der wievielte Teil eines Kilometers (km) sind 2 Dezimeter (dm)? Bitte als Dezimalzahl angeben!
2. Schreibe 2,3 Hektar (ha) als Quadratmeter (m²)!
3. Für ein Mixgetränk benötigt man 10 Zentiliter (cl) Fruchtkonzentrat. Wie viele Erfrischungsgetränke kann man aus einer Flasche Fruchtkonzentrat mit 0,7 Liter (l) gewinnen?
4. Wie viele Doppelzentner (dz) sind 4 Tonnen (t)?

Flächen- und Körperberechnungen

1. Ein rechteckiges Grundstück ist 35 m lang und 20 m breit.
 - a) Wie groß ist sein Umfang?
 - b) Wie groß ist seine Fläche?
2. Wie groß ist der Rauminhalt eines Quaders mit einer Länge von 15 cm, einer Breite von 6 cm und einer Höhe von 7 cm?

3. Ein Kreis hat den Durchmesser $d = 50 \text{ cm}$ ($\pi = 3,14$).

a) Wie groß ist sein Umfang?

=

b) Wie groß ist seine Fläche?

=

4. Ein Kreis hat den Durchmesser $d = 70 \text{ cm}$ und die Höhe $h = 0,6 \text{ m}$.

a) Wie groß ist seine Oberfläche?

=

b) Wie groß ist sein Rauminhalt?

=

Textaufgaben

1. Ein Wanderer legt 300 m in 6 Minuten zurück. Wie viel Kilometer schafft er in 2 Stunden?

=

2. 3 Arbeiter benötigen 8 Stunden, um ein Haus anzustreichen. Wie lange würden 2 Arbeiter brauchen?

=

3. Die Fahrzeit beträgt 5 Stunden bei einer Geschwindigkeit von 80 km/h. Wie hoch muss die Geschwindigkeit sein, wenn die gleiche Strecke in 8 Stunden zurückgelegt werden soll?

=

4. In einer Stadt wurden im Monat Mai 100 Kinder geboren. Von diesen 100 Kindern sind 57 Jungen. Gib in Prozent an, wie viele Mädchen geboren wurden.

=

5. Der Vater einer Familie verdient im Monat ein Viertel dessen, was der Sohn verdient, mehr als dieser. Der Sohn verdient das Doppelte, was die Mutter verdient, da sie nur halbtags arbeitet. Die Tochter verdient ein Drittel dessen, was die Mutter verdient, da sie noch in der Ausbildung ist. Wie hoch ist das Einkommen der Familie, wenn die Tochter 300 € im Monat verdient?

=

6. Im Durchschnitt wiegen 5 Äpfel je 55 g. Der erste Apfel wiegt 48 g, der zweite 65 g, der dritte 57 g und der vierte 52 g. Wie viel Gramm wiegt dann der fünfte Apfel?

=

Potenzieren/Wurzelziehen und Algebra

Bei anspruchsvolleren technischen und naturwissenschaftlichen Berufen werden auch Aufgaben aus den Bereichen „Potenzieren/Wurzelziehen“ und „Algebra“ gestellt.

Potenzieren/Wurzelziehen

1. 3^3

=

2. $3 \cdot 10^3$

=

3. $\sqrt{49}$

=

4. $(\sqrt{81})^2$

=

Algebra

1. Gegeben ist die Gleichung: $5x - 13 = 5 - 4x$
Berechne x, indem du die Gleichung nach x auflöst!

x =

2. Gegeben ist die Gleichung $\frac{2x}{10} = 4$
Berechne x, indem du die Gleichung nach x auflöst!

x =

3. Gegeben sind die Gleichungen: $\frac{y}{a} = b$ und $\frac{x}{a} = y$

Wie lautet die Gleichung, aus der du x aus den Größen a und b berechnen kannst, ohne y zu kennen?

x =

Deutsch

Für viele Betriebe sind die Rechtschreibkenntnisse sehr wichtig. Deshalb steht die Rechtschreibung im Mittelpunkt dieses Abschnitts. Betriebe möchten zudem oft wissen, wie gut du dich schriftlich ausdrücken kannst. Deshalb lassen Betriebe und Verwaltungen die Bewerberinnen/Bewerber oft Aufsätze schreiben.

Rechtschreibung

Bei den Worten „Rechtschreibung“ und „Rechtschreibkenntnisse“ denkst du sicherlich an Diktate aus der Schule, oder? In Auswahlprüfungen gibt es zwar manchmal Diktate, aber nicht so oft. Ein Diktat benötigt sehr viel Zeit. Mit anderen Aufgaben können deine Rechtschreibkenntnisse in viel kürzerer Zeit überprüft werden. Wir haben hier verschiedene Aufgabenarten für dich vorbereitet.

Textlücken füllen

Einem Diktat am ähnlichsten sind „Lückendiktate“. Das sind Texte, in denen einzelne Wörter fehlen. Jemand liest dir das ganze Diktat vor und deine Aufgabe ist es, die fehlenden Wörter in die Lücken einzusetzen. Bei unserer Aufgabe findest du die Wörter für den Lückentext im Anschluss.

Der Einsatz moderner (1) wird für die Gestaltung des Schulunterrichts immer wichtiger. So hat vor allem das Tablet auf breiter Front (2) in die Klassenzimmer gehalten. Trotzdem bleibt das Schulbuch das wichtigste (3) der Schülerinnen/Schüler.

(1) Technik (2) Einzug (3) Arbeitsmittel

Qual der Wahl

Diese Aufgabenart erfordert genaues Hinsehen! Aus verschiedenen Antwortmöglichkeiten ist die richtige Schreibweise herauszufinden.

Hier siehst du drei Beispielaufgaben. In jeder Aufgabe gibt es vier verschiedene Schreibweisen für dasselbe Wort. Die verschiedenen Schreibweisen sind mit „a)“, „b)“, „c)“ und „d)“ gekennzeichnet. Drei Lösungen sind falsch und nur eine ist richtig geschrieben. Finde die richtige Schreibweise und kreuze den Buchstaben vor der richtigen Lösung an!

1.	2.	3.
a) schlieslich	a) Enthaltestelle	a) Karusell
b) schlislich	b) Endhaldestelle	b) Karussell
c) schlißlich	c) Endhaltestelle	c) Karrussel
d) schließlich	d) Enthaldestelle	d) Karrussell

Qual der Wahl im Text

Bei der nächsten Aufgabenart geht es auch um die richtige Schreibweise. Die Wörter stehen dieses Mal in einem Text und du darfst zwischen zwei Schreibweisen entscheiden. Die falsche Schreibweise streichst du durch.

Aufgabe:

Darum wetteifern die Verlage auch untereinander und lassen Jahr für Jahr gut (1) **tausent/tausend** neue Schulbuchtitel auf dem Markt erscheinen: Bücher für alle Schularten, für alle Fächer, für alle (2) **Altersstufen/altersstufen**. Selbst Fachleuten fällt da der Überblick schwer. Gott sei (3) **dank/Dank** läuft die Sache mit den Schulbüchern für die Eltern dennoch problemlos.

Alles richtig?

Jede Aufgabe besteht aus vier verschiedenen Wörtern oder Ausdrücken. Die Wörter/Ausdrücke können **entweder** alle richtig sein **oder** die Aufgabe enthält ein falsch geschriebenes Wort/einen falsch geschriebenen Ausdruck. Es gibt in jeder Aufgabe maximal einen Fehler. Wenn du keinen Fehler in der Aufgabe findest, dann kreuze „e) (kein Fehler)“ an. Wenn du einen Fehler findest, dann kreuze den Buchstaben vor dem falsch geschriebenen Wort/Ausdruck an.

1.	2.	3.	4.
a) Apfelsiene	a) Axt	a) Atlantischer Ozean	a) am Montagnachmittag
b) Bleistiftmine	b) Klecks	b) alles Übrige	b) für Freitagnacht
c) diktieren	c) flugs	c) im folgenden	c) gestern Nachmittag
d) servieren	d) Gewächs	d) im Voraus	d) gegen Mittag
e) (kein Fehler)	e) (kein Fehler)	e) (kein Fehler)	e) (kein Fehler)

Wörter korrigieren

Kreuze bei jedem Wort an, ob es richtig oder falsch geschrieben ist. Wenn du „falsch“ ankreuzt, dann schreibe bitte das Wort in der richtigen Schreibweise in das Kästchen.

	richtig	falsch	Schreibweise
1. komplet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
2. Malheur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
3. brisand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Druckfehler suchen

Jedes Wort besitzt einen falschen Buchstaben. Finde ihn und streiche ihn durch. Der Druckfehler kann das Wort schwer verständlich machen. Wenn du das Wort erkennen kannst, dann weißt du oft schon, welcher Buchstabe falsch ist.

Beispiel: ~~T~~ruckfehler

Das Wort „Druckfehler“ wird mit „D“ und nicht mit „T“ geschrieben, deshalb ist das „T“ durchzustreichen. Bearbeite die weiteren Beispielaufgaben!

1. Teube
2. Quank
3. Psychologe



GUT ZU WISSEN

Nun hast du eine Vorstellung davon, welche verschiedenen Aufgabenarten es gibt, um deine Rechtschreibkenntnisse in Auswahlprüfungen zu bewerten. Bereite dich aber auch auf Diktate vor. Die Texte für Diktate kommen oft aus „anspruchsvollen“ Zeitungen und Zeitschriften. Hast du jemanden, der dir hin und wieder einen Abschnitt aus einer Zeitung diktieren kann?

Aufsatzthemen

Wenn Betriebe oder Verwaltungen dir ein Aufsatzthema geben, dann verfolgen sie normalerweise zwei Ziele:

1. Der Betrieb möchte sehen, wie du dich schriftlich ausdrücken kannst.
2. Für den Betrieb ist es interessant, wie du ein Thema bearbeitest. Welche Argumente benutzt du? Wie strukturierst du das Thema?

Zusätzlich möchten viele Betriebe auch sehen, wie ausführlich du dich mit deiner Berufswahl befasst hast. Deshalb gibt es solche Themen: „Welche Überlegungen waren für meine Berufswahl ausschlaggebend?“. Kannst du deine Berufswahl und deine Bewerbung bei genau diesem Betrieb schriftlich begründen? Es ist hilfreich, wenn du etwas über den Betrieb weißt. Diese und ähnliche Fragen werden fast immer auch im Vorstellungsgespräch gestellt.

Ansonsten stehen Sachthemen im Vordergrund. Die Themen gehören zu den Bereichen Staat/Politik, Gesellschaft, Umwelt, Technik, Wirtschaft und Verkehr:

- Entwicklungshilfe – Hilfe zur Selbsthilfe?
- Bürgerinitiativen – ersetzen sie die Parteien?
- Alkohol – die verkannte Droge?
- Welchen Einfluss hat die zunehmende Bedeutung der -Sozialen Netzwerke auf Gesellschaft und Politik?
- Umweltschutz – eine gesamteuropäische Aufgabe?
- Bildung – kann die Nutzung des Internets das Lesen von Büchern ersetzen?
- Gefährdet die Digitalisierung Arbeitsplätze?
- Welchen Wert besitzen handwerkliche Fertigkeiten des Menschen in der heutigen Zeit?
- Massentourismus – Fluch oder Segen?
- Einwanderung in Deutschland – Chancen und Risiken?

Häufig sind es Themen, die zurzeit für die Gesellschaft wichtig sind. Informiere dich über aktuelle Themen. Du kannst dazu das Internet nutzen, eine Nachrichten-App, Podcasts, Zeitungen oder das Fernsehen.

Wenn du unsere Beispiele für Aufsatzthemen liest, dann fragst du dich vielleicht: Wollen die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber damit deine persönlichen Ansichten zu etwas herausfinden?

Beachte bei einem Aufsatz am besten diese Tipps:

Wenn es um kritische Themen geht, beschreibe verschiedene und gegensätzliche Sichtweisen. Damit zeigst du, dass du unterschiedliche Ansichten berücksichtigst und respektierst. Trotzdem kann erwartet werden, dass du einen Standpunkt hast und diesen begründen kannst.

Allgemeinwissen

Die Vorbereitung auf Fragen zum Allgemeinwissen ist natürlich schwierig, denn es ist nicht festgelegt, was jemand mit einer „guten Allgemeinbildung“ wissen muss. Aber man kann die Gebiete eingrenzen, aus denen die Fragen stammen. Sehr oft kommen Fragen aus den Gebieten Staat/Politik, Wirtschaft, Geschichte und Erdkunde. Fragen zu Musik, Literatur und Kunst werden seltener gestellt. Es folgen nun Beispiele für Fragen zum Allgemeinwissen.

Staat/Politik, Wirtschaft, Geschichte und Erdkunde

1. Welche Regierungsform hat die Bundesrepublik Deutschland?
2. Wer ernennt in der Bundesrepublik Deutschland die Bundesminister?
3. Wer wählt in der Bundesrepublik Deutschland den Bundespräsidenten?
4. Wo hat das Europäische Parlament seinen Sitz?
5. Wo haben die Vereinten Nationen (UNO) ihren Sitz?
6. Wer wählt in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) den Präsidenten?
7. Wie nennt man den Preis für ver- oder entliehenes Geld?
8. Was ist eine Inflation?
9. In welchem Jahr war die Machtergreifung Hitlers?

10. Wann begann und wann endete der Zweite Weltkrieg?

11. In welchem Jahr begann die Französische Revolution?

12. Welches Meer liegt zwischen Europa und Afrika?

13. In welches Meer mündet die Donau?

14. Nenne ein Land, in welchem das Atlasgebirge liegt.

15. Wie heißt die größte Insel der Welt?

16. Wie heißt der höchste Berg der Alpen?

17. Wer gründete die Softwarefirma „Microsoft“?

18. Auf welchen Physiker geht die Relativitätstheorie zurück?

19. Aus welchem Land stammt Mahatma Gandhi?



GUT ZU WISSEN

Oft gibt es auch Fragen zu deiner Region bzw. deinem Bundesland oder zur Tagespolitik. Auf diese Fragen kannst du dich sehr gut vorbereiten. Das Internet, Podcasts oder eine Nachrichten-App helfen dir dabei.

Musik, Literatur und Kunst

1. Welcher Komponist schuf die Oper „Parsifal“?

2. Welches Land bezeichnet man als das Geburtsland des Jazz?

3. Wer schrieb den Roman „Die Blechtrommel“?

4. Wer schrieb „Die Räuber“?

5. Welcher bedeutende Maler und Grafiker wurde 1471 in Nürnberg geboren?

6. Welcher aus Spanien stammende Maler gilt als bedeutendster Vertreter der modernen Kunst?



Teil 3

Psychologische Fähigkeitstests

Warum ist es für Betriebe und Behörden nicht genug, dein Schulwissen zu prüfen? Weil für eine erfolgreiche Ausbildung auch andere Fähigkeiten wichtig sind. Diese können nicht mit schulischen Tests gemessen werden, sondern nur mit psychologischen Fähigkeitstests.

Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler entwickeln psychologische Fähigkeitstests sehr sorgfältig und über lange Zeiträume. Dabei halten sie sich an viele Vorgaben. Mit diesen Tests ist dann ein zuverlässiger und aussagekräftiger Vergleich zwischen verschiedenen Personen möglich.

Die Anwendung, Auswertung und Interpretation psychologischer Tests ist in den Händen von Psychologinnen/Psychologen mit Hochschulabschluss am besten aufgehoben. In der Regel haben nur größere Betriebe und Behörden dieses Fachpersonal. Daher werden solche Tests nicht immer eingesetzt.

In Auswahlprüfungen finden sich häufig **Intelligenztests**, die deine „intellektuellen Fähigkeiten“ messen. Das sind grundlegende Fähigkeiten wie das logische Denken. So lernt der Betrieb deine Auffassungsgabe und Lernfähigkeit kennen, die du in Lernsituationen einbringen kannst, und sieht, wie schnell und umfassend du Sachverhalte durchdringen und mit neuen Problemstellungen umgehen kannst.

Diese Tests sind so gestaltet, dass man mit Schulwissen nicht weit kommt. Deshalb werden dir die Aufgaben nicht aus der Schule bekannt sein.

Oft verwenden Betriebe auch Testverfahren, die **spezielle Fähigkeiten** messen. Bewerberinnen/Bewerber für kaufmännische und verwaltende Berufe müssen häufig „Bürotests“ bearbeiten. Typisch dafür sind Aufgaben mit Worten, Zahlen, Textrechenaufgaben, Aufgaben zur Rechtschreibung und Zeichensetzung.

Im handwerklichen Bereich hingegen wird oft das technische Verständnis geprüft. Am Ende dieses Kapitels haben wir daher Beispiele für Aufgaben eingefügt, die das technische Verständnis messen.

Aus den genannten Gründen sehen Testaufgaben oft anders aus als Schultests. Wir haben für dich eine Auswahl aus einer Vielzahl von Aufgabenarten in Intelligenztests zusammengestellt.

Bei diesen Aufgaben gibt es welche, die deine Problemlösefähigkeit und dein logisches Denken erfassen, und solche, die deine Konzentrationsfähigkeit messen.

Musst du bei einer Aufgabe gründlich nachdenken? Dann geht es um deine Problemlösefähigkeit und logisches Denken.

Bei anderen Aufgaben geht es darum, in kurzer Zeit möglichst viele sehr einfache Aufgaben richtig zu bearbeiten. Da ist deine Konzentrationsfähigkeit gefordert.

Wir möchten dich möglichst gut vorbereiten, daher findest du verschiedene Beispiele zu Aufgaben – mit Worten, Zahlen und Zeichnungen.



Beispielaufgaben

Problemlösefähigkeit/logisches Denken: Sprache

Welcher Begriff passt nicht?

Bei den folgenden Aufgaben hat jemand Wörter zusammengestellt. Alle Wörter sollen zusammenpassen. Aber jedes Mal ist ein Fehler passiert: Es gibt in jeder Reihe ein Wort, das nicht zu den anderen Wörtern passt. Deine Aufgabe ist es, das falsche Wort zu finden und es anzukreuzen.

Beispiel: a) Kirsche b) Pflaume c) Apfel d) Birne ~~e) Kuchen~~

Bei vier dieser Begriffe handelt es sich um Obstsorten. Der letzte Begriff „Kuchen“ passt natürlich nicht dazu. Daher ist die Lösung „e“ anzukreuzen.

Aufgaben:

- | | | | | | |
|----|---------|---------|-----------|----------|-----------|
| 1. | a) Ente | b) Maus | c) Krähe | d) Meise | e) Huhn |
| 2. | a) Dame | b) Ass | c) König | d) Herz | e) Bube |
| 3. | a) Gold | b) Erz | c) Silber | d) Blei | e) Kupfer |

Welches Wort hat eine ähnliche Bedeutung?

Wähle zu einem Wort unter vier Lösungsvorschlägen ein zweites Wort, das die gleiche oder eine ähnliche Bedeutung hat.

Beispiel: Radio a) Lampe ~~b) Rundfunk~~ c) Kasten d) Gesang

Hier ist die richtige Lösung „Rundfunk“. Daher muss „b“ angekreuzt werden.

Aufgaben:

- | | | | | | |
|----|-------------------|-----------------|----------------|--------------------|---------------|
| 1. | streben | a) wollen | b) wünschen | c) sehnen | d) hoffen |
| 2. | Naturwissenschaft | a) ausprobieren | b) spekulieren | c) behaupten | d) erforschen |
| 3. | Lüge | a) Zweifel | b) Unwahrheit | c) Verschlagenheit | d) List |

Welches Sprichwort hat ungefähr den gleichen Sinn?

Finde zu einem Sprichwort ein zweites, das eine ähnliche Bedeutung hat.

Beispiel: Gut Ding will Weile haben.

- a) Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. b) Alle Wege führen nach Rom.
~~a~~ Rom ist nicht an einem Tag erbaut worden. d) Es sind alle Menschen von hier bis Rom.

Nur das Sprichwort „c“ hat eine ähnliche Bedeutung, daher wurde „c“ angekreuzt.

Aufgaben:

1. Wer will, der kann.

- a) Kleider machen Leute. b) Wo ein Anfang ist, muss auch ein Ende sein.
 c) Unrecht Gut gedeiht nicht. d) Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.

2. Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.

- a) Alte Liebe rostet nicht. b) Wie man sich bettet, so liegt man.
 c) In den Eimer geht nicht mehr, als er fassen kann. d) Wer lange liegt, muss rosten.

Problemlösefähigkeit/logisches Denken: Zahlen

Das richtige Ergebnis schätzen

Bei den folgenden Rechenaufgaben sollst du das Ergebnis nicht ausrechnen, sondern die richtige Lösung durch Schätzen oder durch einfache rechnerische Überlegungen finden.

Beispiel: $7\,616 + 8\,328 + 3\,718 = ?$ a) 18 811 ~~b~~ 19 662 c) 17 525 d) 19 213

Bei diesem Beispiel sind alle Zahlen der Aufgaben gerade Zahlen. Die Lösung muss also auch eine gerade Zahl sein. Daher kann nur „b“ (19 662) richtig sein.

Aufgaben:

1. $327 \cdot 5 + 95 \cdot 5 + 562 \cdot 5 = ?$ a) 4 917 b) 4 922 c) 4 924 d) 4 920
 2. $6\,315 + 15\,235 + 175 + 45 = ?$ a) 23 765 b) 21 790 c) 21 770 d) 22 697
 3. $\sqrt{9801} = ?$ a) 90 b) 99 c) 100 d) 125

Eingekleidete Rechenaufgaben

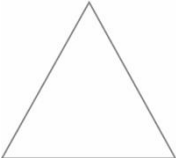
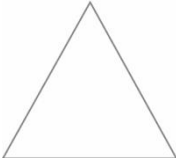
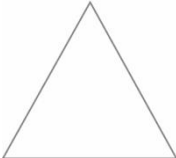
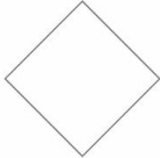
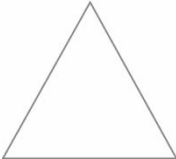
Bei Textaufgaben in Tests sollst du möglichst schnell ein praktisches Problem lösen. Der Rechenweg und die Rechnung sind oft einfach. Du darfst Nebenrechnungen machen. Ein Taschenrechner ist aber nicht erlaubt.

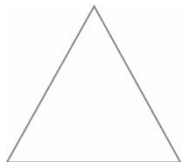
Aufgaben:

1. 11 kg Apfelsinen kosten 22 €. Wie viel € kosten dann 3 kg? =
2. Ein Händler verlangt für 4 Kisten Saft so viel, wie ihn 5 Kisten gekostet haben.
Wie viel Prozent Gewinn macht er pro Kiste? =
3. Wenn Richard und Jens ihre Einnahmen zusammenlegen, haben sie 80 €.
Wie viele € hat Richard beigesteuert, wenn er 16 € mehr gespart hat als Jens? =

Symbol für Zahl





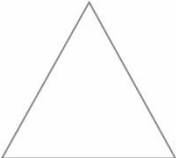
Die folgenden Rechenaufgaben sind nicht schwer, aber die Zahlen wurden durch Zeichen ersetzt. Dasselbe Zeichen innerhalb einer Aufgabe steht immer für dieselbe Zahl. Zwei Zeichen, die nebeneinanderstehen, bedeuten eine zweistellige Zahl.

1.  +  +  =  



steht für

- a) 1 b) 2 c) 4 d) 5 e) 8 ?

2.   x  =  



steht für

- a) 1 b) 2 c) 3 d) 4 e) 6 ?

Problemlösefähigkeit/logisches Denken: Zeichnungen

Abwicklungen

Links siehst du einen Körper in 3D. Bei der ersten Aufgabe ist der Körper ein Würfel. Einige Kanten und Flächen sind mit Buchstaben gekennzeichnet. Rechts daneben siehst du einen Schnittbogen, aus dem du den Körper herstellen könntest. Jetzt stell dir vor, du knickst den Schnittbogen an den gestrichelten Linien nach oben.

Deine Aufgabe:

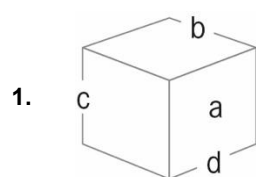
Suche zu den mit einem Buchstaben gekennzeichneten Kanten und Flächen des Körpers die entsprechende Stelle auf dem Schnittbogen.

Beispiel:

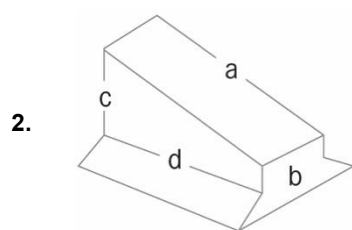
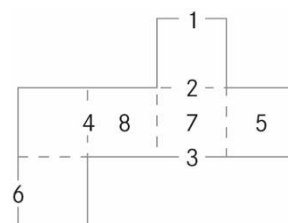
Schau dir die 1. Aufgabe an. Der Körper ist ein Würfel. Der Buchstabe „a“ steht für eine Fläche. Du suchst zuerst die Fläche auf dem Schnittbogen rechts, die zu „a“ passt. Es ist die Nummer 8. Die Nummer 8 in der Zahlenleiste hinter dem Buchstaben solltest du dann durchstreichen.

Die Buchstaben „b“, „c“ und „d“ stehen für die Kanten des Würfels. Suche auch hier die passende Nummer im Schnittbogen und streiche die Zahl in der Zahlenleiste durch.

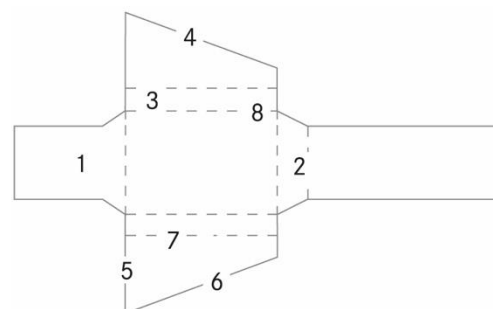
Aufgaben:



- a) 1 2 3 4 5 6 7 ~~8~~
- b) 1 2 3 4 5 6 7 8
- c) 1 2 3 4 5 6 7 8
- d) 1 2 3 4 5 6 7 8



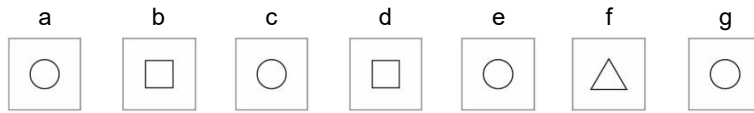
- a) 1 2 3 4 5 6 7 8
- b) 1 2 3 4 5 6 7 8
- c) 1 2 3 4 5 6 7 8
- d) 1 2 3 4 5 6 7 8



Figurenreihen

In diesen Reihen siehst du Figuren. Für jede Reihe gibt es eine Regel, wie die Figuren aussehen müssen. In jeder Reihe gibt es eine falsche Figur, die nicht zur Regel passt. Welche Figur ist falsch?

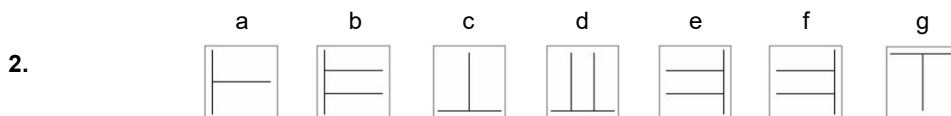
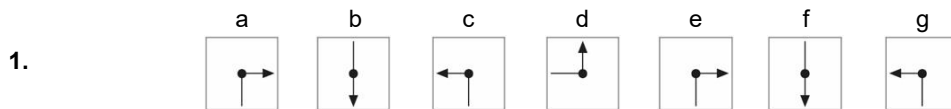
Beispiel:



f

Die Figur **f** ist falsch. Nach dem Kreis muss immer ein Viereck kommen.

Aufgaben:

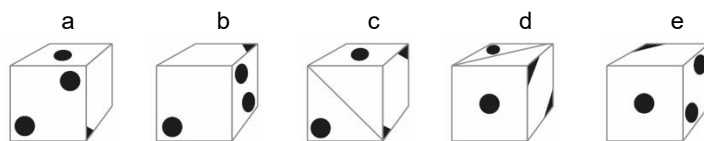


Würfelaufgaben

Du siehst fünf verschiedene Würfel. Die Würfel sind mit „a“, „b“, „c“, „d“ und „e“ gekennzeichnet. Jeder Würfel hat auf jeder Seite eine Zeichnung. Die Zeichnungen enthalten immer dieselben Elemente. Aber die Lage der Elemente ist unterschiedlich. Du kannst nur drei Seiten des Würfels sehen.

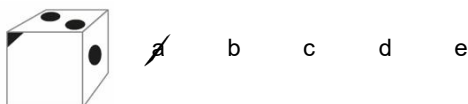
Jeder von den unteren vier Würfeln zeigt einen von den fünf vorgegebenen Würfeln, aber in veränderter Lage. Finde heraus, welcher der vorgegebenen Würfel „a“, „b“, „c“, „d“ oder „e“ es ist.

Der Würfel kann gedreht, gekippt oder gedreht und gekippt sein. Dabei kann auch eine neue Seite mit einer anderen Zeichnung sichtbar sein.



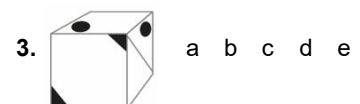
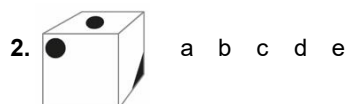
Beispiel:

Du siehst den Würfel „a“ in einer anderen Lage. Der Würfel „a“ ist nach rechts gekippt und gedreht. Der Buchstabe „a“ ist durchgestrichen.



Entscheide, welchen Würfel du siehst (a, b, c, d oder e).

Aufgaben:



Konzentrationsfähigkeit: Sprache

Listen vergleichen

Links findest du eine Liste mit Anschriften. Rechts daneben hat jemand die Liste abgeschrieben (Abschrift). In der abgeschriebenen Liste rechts gibt es Fehler. Unterstreiche die Fehler. Dann schreibst du in das graue Feld, wie viele Fehler du gefunden hast.

Beispiel:

Liste	Abschrift	Fehleranzahl
Robert Weidler, Mannheim, Postfach 31	Robert Waidler, Manheim, Postfach 21	3

Aufgaben:

1. Benter Robert, München, Arnulfstr. 87	Penter Robert, München, Arnulfstr. 87	
2. Oehlers Felix, Rotterdam, Lange Fleet 6	Oehlers Felix, Rotterdam, Lange Flet 7	
3. Liebig Oswald, Günzburg, Alte Str. 21	Liebig Oswald, Gunzburg, Alte Str. 21	

Konzentrationsfähigkeit: Zahlen

Deine Aufgabe ist es, vier zweistellige Zahlen von links nach rechts und von oben nach unten zusammenzuzählen. Ist das angegebene Ergebnis richtig? Sind bei einer Aufgabe alle vier Ergebnisse richtig, dann setze einen Haken. Wenn es falsche Lösungen gibt, streiche die falschen Ergebnisse durch.

Summen überprüfen

Beispiele:

35	47	82
67	21	88
102	68	✓

48	53	101
22	19	51
60	72	

Aufgaben:

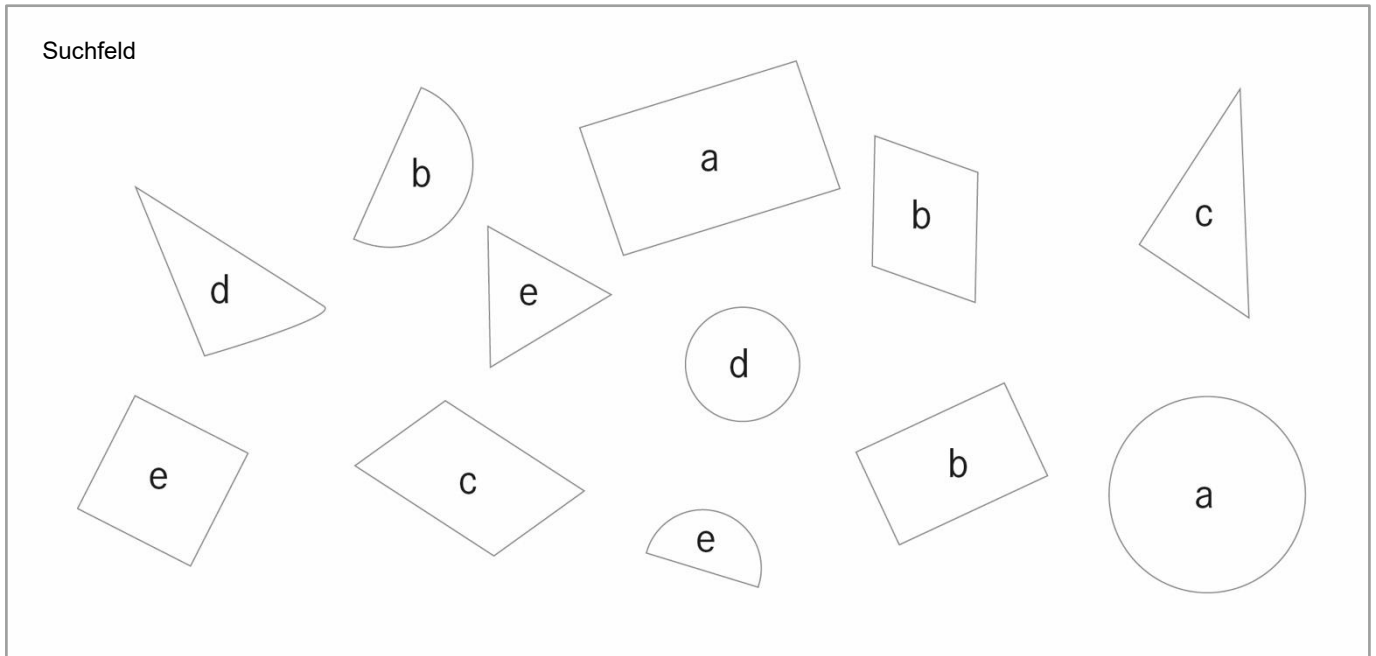
1.	15	74	99
	47	31	78
	62	93	

2.	47	16	63
	53	56	109
	100	72	

3.	82	28	110
	29	61	101
	111	90	

Konzentrationsfähigkeit: Zeichnungen


Im Suchfeld siehst du verschiedene Formen. In den Formen stehen Buchstaben. Suche die in der Aufgabe vorgegebene Form im Suchfeld. Dann markiere hinter der Aufgabe den Buchstaben, den die gesuchte Form hat.




1.  a b c d e

2.  a b c d e

3.  a b c d e

4.  a b c d e

5.  a b c d e

6.  a b c d e

Eine Testsituation kennenlernen

Du kennst nun Aufgaben, die es in Testsituationen geben kann. Aber wie läuft so eine Testsituation ab? Und was ist der Unterschied zu einer Klassenarbeit in der Schule?

Damit du davon einen Eindruck bekommst, kannst du das nachfolgende Aufgabenheft durcharbeiten. Es ist dazu da, zu Hause oder in der Schule eine Testsituation nachzustellen. Lade gern Freundinnen/Freunde zum Mitmachen ein. Den Test wirklich durchzuziehen fällt dadurch leichter. Vielleicht will eine zuverlässige Freundin/ein zuverlässiger Freund oder deine Mutter/dein Vater die Testleitung spielen?

Lest aber vorher alle unbedingt die Anleitung genau durch.



WICHTIG ZU WISSEN

Das Heft sieht zwar ähnlich aus wie die Testhefte in echten Testuntersuchungen, es ist aber kein „echter Test“. Daher eignet es sich auch nicht dazu, die eigenen Stärken und Schwächen herauszufinden.

Vorbereitung für den Testlauf

Du brauchst

... für jede Teilnehmerin/jeden Teilnehmer:

- Stift
- Papier
- ein eigenes Aufgabenheft
- einen eigenen „Arbeitsplatz“

... für die Testleitung:

- Stoppuhr (z. B. auf dem Mobiltelefon) oder Uhr mit Sekundenzeiger
- ein eigenes Aufgabenheft

Beachtet nun die folgenden Hinweise, wenn ihr die Testsituation durchspielt. Damit könnt ihr eine Testsituation sehr genau nachahmen.

Anleitung zum Nachstellen einer Testsituation

Dauer der Testsituation: etwa 30 Minuten.

- Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer begibt sich auf ihren/seinen „Arbeitsplatz“. Dabei sollte ein ungestörtes Arbeiten möglich sein.
- An jedem Platz liegen: ein Stift, ein Bogen Papier und das Aufgabenheft.
- Von jedem Platz aus muss die Testleitung gut zu sehen sein. Auch die Testleitung muss alle Teilnehmerinnen/Teilnehmer gut sehen können.
- Die Testleitung legt ihren Zeitmesser bereit.

Jetzt geht's los!!

- Wenn alle Teilnehmerinnen/Teilnehmer auf ihren Plätzen sitzen, gibt die Testleitung die Anweisung, die Seite 34 des Aufgabenhefts aufzuschlagen. Dann liest die Testleitung die „Allgemeine Testanweisung“ laut vor. Sie bittet die Teilnehmerinnen/Teilnehmer, leise mitzulesen.
- Die Testleitung stellt sicher, dass alle die allgemeine Testanweisung verstanden haben. Dann geht sie zur Erklärung auf Seite 35 weiter. Wenn alle Teilnehmerinnen/Teilnehmer die Erklärung zum ersten Test verstanden haben, gibt die Testleitung die Anweisung, umzublättern. Ab jetzt wird die Zeit genommen.

Genau nach den vorgegebenen 3 Minuten bittet die Testleitung die Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die Stifte wegzulegen. Dann erklärt sie sofort die zweite Aufgabengruppe auf Seite 37.

- Genauso geht die Testleitung auch bei den anderen Aufgabengruppen vor.
- Wenn alle Aufgaben bearbeitet sind, ist die „Testuntersuchung“ beendet. In einer echten Testsituation würde die Testleitung nun die Testhefte einsammeln.

Die Lösungen zu allen Aufgaben im Aufgabenheft findet ihr im Anhang „Aufgabenlösungen“.





Aufgabenheft

Nachstellen einer Testsituation
... alles vorbereitet? Dann kann's losgehen!

Allgemeine Testanweisung

Dieser „Test“ besteht aus vier Untertests.

In den ersten drei Untertests geht es um die Erfassung deiner Problemlösefähigkeit und deines logischen Denkens. Für Sprache, Zahlen und Zeichnungen steht jeweils ein Test zur Verfügung.

Mit dem vierten Test soll festgestellt werden, wie rasch, genau und konzentriert du bei einfachen Routinetätigkeiten arbeiten kannst. Es geht um deine Konzentrationsfähigkeit.

Alle vier Aufgabenarten werden stets vorher an Beispielen erklärt.

Anschließend folgen jeweils die Aufgaben. Beginne bitte immer erst mit der Bearbeitung der Aufgaben, wenn ich das Zeichen dafür gebe. Die Arbeitszeit für die Aufgabenbearbeitung ist begrenzt. Wenn ich „Halt“ sage, arbeite bitte nicht mehr weiter. Es folgt immer gleich die Erklärung des nächsten Tests.

Du wirst wahrscheinlich in der vorgesehenen Zeit nicht alle Aufgaben schaffen. Das muss dich nicht beunruhigen. Versuche immer, möglichst viele Aufgaben richtig zu lösen. Wenn du einmal eine Aufgabe nicht lösen kannst, halte dich nicht zu lange mit ihr auf, sondern gehe zur nächsten Aufgabe über.

Bitte beachte:

Schlage immer nur die Seite auf, die ich ansage!

Wenn du einmal vor Ende der Arbeitszeit mit einer Aufgabengruppe fertig bist, kontrolliere bitte noch einmal deine Lösungen.

Du darfst noch nicht mit der Bearbeitung des folgenden Tests beginnen und auch nicht zurückblättern!

Führe während der Testdurchführung keine Gespräche mit anderen Teilnehmerinnen/Teilnehmern.

Wir lesen jetzt gemeinsam die Erklärung für den Untertest auf der Seite 35.



Test Analogien

Auf der nächsten Seite findest du Aufgaben, mit denen das logische Denken anhand von sprachlichem Material überprüft werden soll.

Die Aufgaben bestehen aus drei Wörtern, zu denen du ein viertes suchen sollst. Das vierte Wort muss so zum dritten passen, wie das zweite zum ersten passt.

Ein Beispiel:

A) groß : klein = breit : ?

a) dick

b) schmal

c) riesig

d) Körpergröße

Trage bitte den Buchstaben der richtigen Lösung ein. Hier ist b (schmal) die richtige Lösung; denn „klein“ ist das Gegenteil von „groß“, zu „breit“ muss daher auch das Gegenteil gesucht werden.

Ein weiteres Beispiel:

B) Speise : kochen = Bier : ?

a) kühlen

b) lagern

c) brauen

d) trinken

Alle vier Lösungsmöglichkeiten (kühlen, lagern, brauen, trinken) stehen in irgendeinem Zusammenhang zum dritten Wort (Bier). Aber nur **eine** Lösung passt genau so zum Wort „Bier“ wie „kochen“ zu „Speise“.

Man könnte sagen: Wenn man eine Speise essen will, muss man sie kochen; wenn man Bier trinken will, muss man es brauen. Die richtige Lösung ist daher **c**.

Die Arbeitszeit für die folgenden Aufgaben (Seite 36) beträgt 3 Minuten.

- | | | | | | |
|------------------------------------------|---------------|------------|---------------|------------------|----------------------|
| 1. Teller : essen = Sessel : ? | a) aufstellen | b) Bank | c) sitzen | d) Wohnung | <input type="text"/> |
| 2. Eiche : Baum = Schwalbe : ? | a) Vogel | b) Spatz | c) fliegen | d) Lebewesen | <input type="text"/> |
| 3. Hund : Hütte = Mensch : ? | a) Stadt | b) Haus | c) Katze | d) Wiese | <input type="text"/> |
| 4. Wein : Glas = Kaffee : ? | a) Flasche | b) Getränk | c) Kanne | d) Tasse | <input type="text"/> |
| 5. Wind : Windmühle = Benzin : ? | a) Treibstoff | b) brennen | c) Auto | d) Gas | <input type="text"/> |
| 6. Schere : schneiden = Zähne : ? | a) putzen | b) beißen | c) Mund | d) knirschen | <input type="text"/> |
| 7. Licht : Schatten = hell : ? | a) dunkel | b) grell | c) schwarz | d) Lampe | <input type="text"/> |
| 8. Sand : körnig = Wasser : ? | a) Meer | b) waschen | c) trinken | d) flüssig | <input type="text"/> |
| 9. laufen : Krücke = sehen : ? | a) Nebel | b) Blende | c) Licht | d) Brille | <input type="text"/> |
| 10. verhandeln : Vertrag = lernen : ? | a) Fleiß | b) Lehrer | c) Wissen | d) Schüler | <input type="text"/> |
| 11. neun : Zahl = Hass : ? | a) Liebe | b) Gefühl | c) Ärger | d) Begeisterung | <input type="text"/> |
| 12. Vogel : Gesang = Musikinstrument : ? | a) Orchester | b) Chor | c) Melodie | d) Geige | <input type="text"/> |
| 13. alles : wenig = immer : ? | a) nie | b) selten | c) oft | d) nichts | <input type="text"/> |
| 14. Jahr : Tag = Kilometer : ? | a) Monat | b) Meter | c) Zentimeter | d) Längeneinheit | <input type="text"/> |
| 15. Leben : Jugend = Jahr : ? | a) April | b) Zeit | c) Frühling | d) Schaltjahr | <input type="text"/> |

Test Zahlenreihen

Mit den Zahlenreihen der nächsten Seite soll überprüft werden, wie leicht dir schlussfolgerndes Denken mit Zahlen fällt.

Beispiel:

A) 2 4 6 8 10 12 14

Hier ist ein Beispiel angegeben, bei dem die Zahlen immer um 2 größer werden. Du sollst die Reihe um zwei weitere Zahlen fortsetzen. Auf die letzte Zahl (14) folgen die Zahlen **16** ($14 + 2$) und **18** ($16 + 2$). Trage bitte diese beiden Zahlen als Lösungen in die beiden Kästchen ein.

Ein etwas schwierigeres Beispiel:

B) 3 5 8 10 13 15 18

Die Regel, nach der diese Zahlenreihe aufgebaut ist, lautet:

+ 2 + 3 + 2 + 3 + 2 + 3 + 2

Die beiden gesuchten Zahlen sind demnach **20** ($18 + 2$) und **23** ($20 + 3$).

Es kommen auch Aufgaben vor, bei denen mit einer Zahl malgenommen oder durch eine Zahl geteilt wird.

Hierzu noch ein letztes Beispiel:

C) 4 8 16 20 40 44 88

Hier lautet die Regel:

+ 4 x 2 + 4 x 2 + 4 x 2 + 4

Bei dem Beispiel C) sind die gesuchten Zahlen **92** ($88 + 4$) und **184** (92×2).

Die Arbeitszeit für die folgenden Aufgaben (Seite 38) beträgt 8 Minuten.

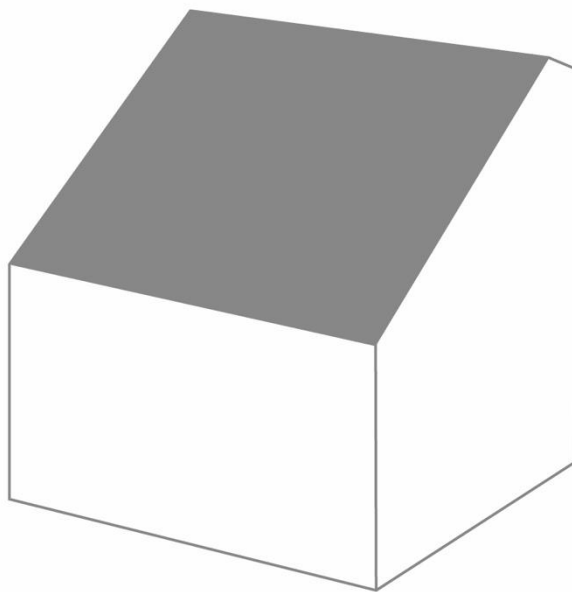
1.	4	10	16	22	28	34	40	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.	99	92	85	78	71	64	57	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.	1	2	4	8	16	32	64	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4.	13	22	15	24	17	26	19	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5.	16	11	22	17	34	29	58	<input type="text"/>	<input type="text"/>
6.	650	130	150	30	50	10	30	<input type="text"/>	<input type="text"/>
7.	31	34	37	33	38	43	37	<input type="text"/>	<input type="text"/>
8.	111	88	68	51	37	26	18	<input type="text"/>	<input type="text"/>
9.	0	1	1	3	6	9	27	<input type="text"/>	<input type="text"/>
10.	18	6	36	27	9	54	45	<input type="text"/>	<input type="text"/>
11.	5	5	3	6	24	19	25	<input type="text"/>	<input type="text"/>
12.	9	27	8	24	8	24	11	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Test Flächen zählen

Mit den Aufgaben auf der nächsten Seite wird geprüft, wie gut du dir Dinge anhand von Zeichnungen räumlich vorstellen kannst. Du sollst bei den folgenden Figuren immer überlegen, wie viele Flächen der jeweils gezeichnete Körper hat. Du musst auch die nicht sichtbaren Flächen mitzählen.

Bei jeder Aufgabe handelt es sich immer um einen einzigen Körper.

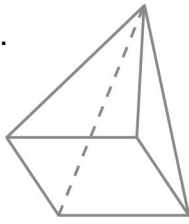
Zunächst ein Beispiel



Der Körper in diesem Beispiel hat 7 Flächen. Deshalb muss die Zahl **7** als Lösung eingetragen werden.

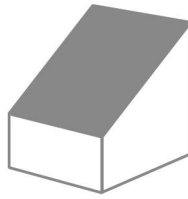
Die Arbeitszeit für die folgenden Aufgaben (Seite 40) beträgt 2 Minuten.

1.



Flächen

2.



Flächen

3.



Flächen

4.



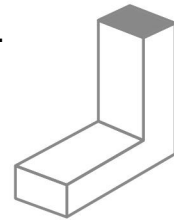
Flächen

5.



Flächen

6.



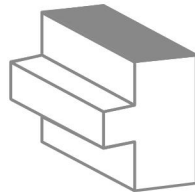
Flächen

7.



Flächen

8.



Flächen

9.



Flächen

10.



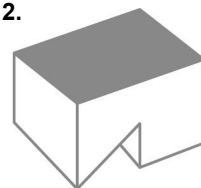
Flächen

11.



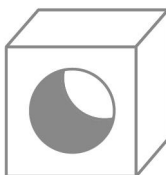
Flächen

12.



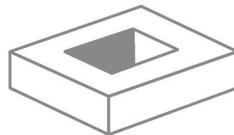
Flächen

13.



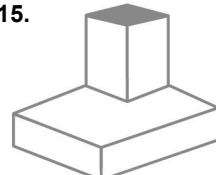
Flächen

14.



Flächen

15.



Flächen

Test Konzentration

Mit diesem Test soll geprüft werden, wie schnell und genau du bei Routineaufgaben arbeiten kannst.

Zunächst ein Beispiel

A) ~~q~~~~d~~~~d~~~~b~~~~q~~~~d~~~~d~~~~d~~~~b~~~~q~~~~b~~~~b~~~~b~~~~d~~~~q~~~~b~~~~d~~~~b~~~~d~~~~d~~~~d~~~~q~~~~d~~~~q~~~~d~~~~b~~~~d~~~~b~~~~d~~~~d~~~~q~~~~b~~~~b~~~~b~~~~b~~~~d~~ – 1234567890

Wie du siehst, ist die Aufgabenzeile aus den Buchstaben **b**, **d**, **p** und **q** gebildet. Deine Aufgabe besteht darin, **alle p durchzustreichen**, dabei die **angestrichenen p zu zählen** und am Ende der Zeile in der Zahlenleiste anzustreichen, **wie viele p** du gefunden hast. Diese Beispielzeile enthält **sechs p**, die durchgestrichen wurden. In der Zahlenleiste am Ende der Zeile ist deshalb die **6** markiert.

Es folgen jetzt zwei Zeilen zum Üben. Beginne am Anfang der ersten Zeile. Wenn du alle **p** der ersten Zeile durchgestrichen und die Anzahl der durchgestrichenen **p** in der Zahlenleiste markiert hast, bearbeite bitte unaufgefordert in gleicher Weise die zweite Zeile.

Übungszeilen

1. ~~b~~~~d~~~~d~~~~b~~~~q~~~~b~~~~q~~~~d~~~~d~~~~d~~~~p~~~~q~~~~b~~~~d~~~~q~~~~b~~~~d~~~~d~~~~p~~~~d~~~~d~~~~b~~~~p~~~~b~~~~q~~~~q~~~~p~~~~b~~~~d~~~~b~~~~d~~~~p~~~~d~~~~d~~~~q~~~~b~~~~q~~~~b~~~~b~~~~d~~~~b~~~~p~~ – 1234567890
2. ~~p~~~~q~~~~q~~~~b~~~~p~~~~b~~~~b~~~~d~~~~d~~~~p~~~~b~~~~q~~~~d~~~~d~~~~d~~~~b~~~~p~~~~b~~~~d~~~~b~~~~p~~~~q~~~~b~~~~q~~~~d~~~~d~~~~d~~~~b~~~~q~~~~b~~~~d~~~~q~~~~d~~~~b~~~~b~~~~b~~~~d~~~~p~~~~q~~~~b~~~~d~~~~d~~~~q~~~~q~~~~b~~~~q~~ – 1234567890

Wenn du richtig vorgegangen bist, hast du in der ersten Zeile **sieben p** und die Zahl **7** durchgestrichen. In der zweiten Zeile mussten **sechs p** und in der Zahlenleiste demzufolge die **6** durchgestrichen werden.

Aufgabe

Auf der nächsten Seite findest du 25 gleichartige Zeilen. Bearbeite eine Zeile nach der anderen, beginnend mit der ersten Zeile. Lasse keine Zeile aus. Arbeite so genau, aber auch so schnell wie möglich. Beachte:

- Streiche **alle p** in einer Zeile durch.
- Du darfst **kein b, d oder q** durchstreichen.
- Vergiss nicht, in der Zahlenleiste am Ende jeder Zeile die **Anzahl der p** zu markieren.

Wenn du aus Versehen ein falsches Zeichen oder eine falsche Ziffer markiert hast, mache einen Kreis darum; die Markierung zählt dann nicht als Fehler.

Die Arbeitszeit für die folgenden Aufgaben (Seite 42) beträgt 5 Minuten.

- [illegible]

Tipps zur Testbearbeitung

Du hast nun vielleicht mit dem Aufgabenheft eine Testsituation nachgespielt. Jetzt kannst du dir vorstellen, was dich in einer Auswahlprüfung mit psychologischen Fähigkeitstests erwartet. Vermutlich hast du bemerkt, dass sich die Testsituation von einer Klassenarbeit in der Schule tatsächlich unterscheidet. Nachfolgend haben wir Erfahrungen aufgelistet, die jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer bei ihrem/seinem ersten Test macht. Die Tipps sollen dir helfen, mit der „echten“ Testsituation noch besser klarzukommen.

Die Aufgaben sind ungewohnt und neu

In dem Abschnitt „Beispiele für Testaufgaben“ und im „Aufgabenheft“ hast du bereits verschiedene typische Aufgabenarten kennengelernt. Trotzdem darfst du dich auf Überraschungen vorbereiten. Rechne damit, dass du neuartige Aufgaben gestellt bekommst. Wie erwähnt, werden in Tests häufig Aufgaben gestellt, mit denen Teilnehmerinnen/Teilnehmer vorher noch keine Erfahrung machen konnten. Damit du aber trotzdem weißt, was du bei der Aufgabe zu tun hast, bekommst du in der Regel Beispiele. Beachte dabei die Bearbeitungshinweise und Anweisungen genau und lies lieber zweimal.

- Hör genau zu, wenn die Testleitung die Aufgaben erklärt und mit euch die Beispiele übt.
- Beachte die allgemeinen Anweisungen, z. B. wie viel Zeit du für die Aufgaben hast oder wie du die Lösungen eintragen sollst.
- Frag möglichst sofort nach, wenn du etwas nicht verstehst. Warte nicht, bis die Aufgabenbearbeitung beginnt.



Du hast wenig Zeit, um die Aufgaben zu lösen

Du hast deutlich weniger Zeit als in der Schule, um Aufgaben zu bearbeiten. Mit Tests sollen nämlich innerhalb weniger Stunden viele verschiedene Fähigkeiten beurteilt werden.

Die kurze Arbeitszeit reicht aber aus, um die Leistungsfähigkeit von Teilnehmerinnen/Teilnehmern ziemlich gut einzuschätzen.

Lass dich nicht stressen, wenn du in der kurzen Zeit nur einen Teil der Aufgaben bearbeiten kannst. Zeitdruck ist gewollt. Versuche, möglichst konzentriert und genau zu bleiben. Es sind häufig mehr Aufgaben, als die Bewerberinnen/Bewerber schaffen können.

Die besten Ergebnisse erhältst du, wenn du die Aufgaben in der gewohnten Arbeitsweise bearbeitest – möglichst zügig und möglichst genau.

Planloses Raten von Lösungen bringt nichts.

Bei vielen Tests werden die Aufgaben zunehmend schwieriger

An den Tests nehmen oft junge Menschen mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen teil: Jugendliche, die sich in einem Bildungsgang befinden, der entweder auf einen Hauptschulabschluss, einen Mittleren Schulabschluss oder Abitur vorbereitet. Damit möglichst alle Teilnehmerinnen/Teilnehmer ihre Fähigkeiten richtig zeigen können, beginnen die Tests mit leichten Aufgaben. Viele Teilnehmerinnen/Teilnehmer können diese Aufgaben richtig lösen. Dann werden die Aufgaben zunehmend schwieriger.

Gegen Ende gibt es auch sehr schwere Aufgaben, die fast niemand lösen kann.

Besonders bemerkst du diese zunehmende Schwierigkeit bestimmt beim Test Zahlenreihen. Die letzten Aufgaben sind bei diesem Test sehr schwer. Beachte daher folgende Hinweise:

- Du musst nicht alle Aufgaben lösen können. Mach dir keine Sorgen, wenn manche Aufgaben für dich zu schwer sind.
- Beginne mit den ersten Aufgaben. Diese sind oft leichter und du lernst daran für die schwierigen Aufgaben.
- Beiß dich nicht an einer einzelnen Aufgabe fest.



Folgendes Vorgehen ist sinnvoll:

- Wenn du nach genauem Nachdenken bei einer Aufgabe die Lösung nicht findest, gehe zur nächsten Aufgabe.
- Wenn du unsicher bist, ob du die richtige Lösung gefunden hast, ist es besser, eine Lösung einzutragen als gar keine. Das gilt auch für Aufgaben, bei denen du zwischen zwei Lösungen schwankst.
- Wenn du am Ende der Aufgaben noch Zeit hast, dann schau dir nochmals die Aufgaben an, die du ausgelassen hast oder bei denen du unsicher warst.

Bei manchen Tests muss man sich sehr anstrengen, obwohl die einzelnen Aufgaben leicht sind

Tests, die deine Konzentrationsfähigkeit erfassen, bestehen aus gleichbleibend einfachen Aufgaben. Diese Tests sind anstrengend, weil du in einer bestimmten Zeit möglichst viele

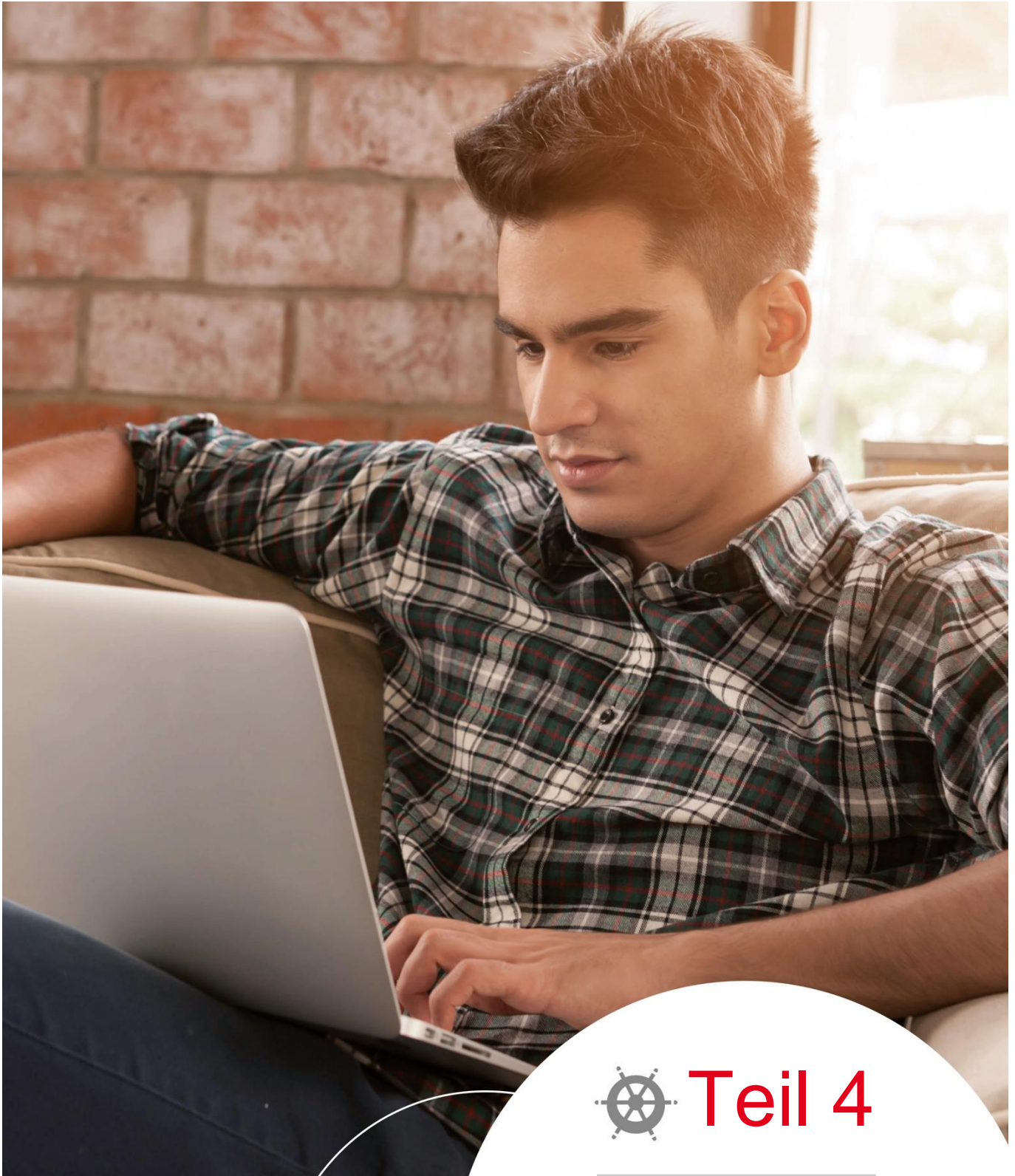
dieser einfachen Aufgaben richtig bearbeiten sollst. Fast immer sind die Mengenleistung (Wie schnell hast du gearbeitet?) und die Fehleranzahl? (Wie sorgfältig hast du gearbeitet?) wichtig. Besonders für Konzentrationstests gilt also:

Arbeite zügig und sorgfältig!

Manche Tests werden dir eher schwer, andere eher leicht fallen.

In der Auswahlprüfung gibt es meist unterschiedliche Aufgabenarten, um einen umfassenden Überblick zu deinen Fähigkeiten zu bekommen. Deshalb werden dir sehr wahrscheinlich manche Aufgabenarten leichter und andere schwerer fallen. Lass dich davon in deiner Arbeitsweise nicht beeinflussen.

Gib nicht auf, wenn dir eine Aufgabenart schwerfällt. Versuche, dein Bestes zu geben.



Erfolg oder Absage – was dann?

Du hast an einer Auswahlprüfung teilgenommen und erhältst danach eine Einladung zum Vorstellungsgespräch. Die Hürde der Auswahlprüfung hast du also gemeistert. Jetzt kannst du dich auf das Vorstellungsgespräch vorbereiten, um dort einen guten Eindruck zu machen.



Viele Tipps und typische Situationen findest du auf www.mein-beruf.de unter der Rubrik „Bewerbung“ und dort bei dem Beitrag „Das Vorstellungsgespräch: Alles, was du wissen musst.“

Doch wie sieht es bei einer Absage nach einer Auswahlprüfung aus? Hast du dann versagt? Bist du für die gewünschte Ausbildung nicht geeignet? Beide Schlussfolgerungen sind nicht unbedingt richtig.

Ein gutes Testergebnis führt nicht immer zu einer Zusage (oder einer Einladung zu einem Vorstellungsgespräch). Wenn es viele Bewerbungen für wenige Stellen gibt, dann können auch Bewerberinnen/Bewerber mit guten Testergebnissen eine Absage erhalten. Der Betrieb kann sich unter den Guten die Besten auswählen. Auch die Bewerbungsunterlagen und das Anschreiben können hier noch einmal eine Rolle spielen. Eine Absage heißt nicht, dass du für diese Ausbildung grundsätzlich ungeeignet bist. Das gilt auch, wenn dein Testergebnis nicht so gut war. Ein anderer Betrieb kann andere Tests verwenden, mit denen du besser zu-rechtkommst. Vielleicht hattest du auch einfach einen schlechten Tag? Eine Absage kann an vielem liegen. Es schadet daher nicht, beim Betrieb nachzufragen, woran es gelegen hat und was du aus seiner Sicht verbessern kannst.

Verliere also nicht den Mut, wenn eine oder mehrere Bewerbungen nicht zum Erfolg führen. Schon der nächste Versuch kann ein Volltreffer werden.

Wenn du aber unsicher bist, ob du den richtigen Beruf ausgewählt hast, ist ein Termin bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit das Richtige.

Außerdem hat deine Agentur für Arbeit weitere Angebote:



Mit dem Erkundungstool Check-U unter www.check-u.de kannst du herausfinden, welche Ausbildung oder welches Studium zu deinen Stärken passt.

Wenn du wissen willst, welche Berufe zu dir passen, ist der Berufswahltest BWT genau das Richtige für dich.



Den Flyer zum BWT gibt's hier: www.arbeitsagentur.de/ueber-uns/downloads-aerzte-psychologen

Diesen Test kannst du in deiner Agentur für Arbeit durchführen (im Berufspsychologischen Service). Sprich deine Berufsberaterin/deinen Berufsberater einfach darauf an. Sollte die Berufswahl für dich eine besonders große Herausforderung sein, besteht die Möglichkeit zu einer umfassenden psychologischen Begutachtung, bei der festgestellt werden kann, für welche Berufe du geeignet bist, und geklärt werden kann, ob und welche Unterstützung du brauchst, um einen Beruf zu finden, der dich langfristig zufriedenstellt. Bisherige Schwierigkeiten bei Bewerbungen, Enttäuschungen oder auch eventuelle Ausbildungsabbrüche kannst du dabei mit einer/einem auf berufliche Fragestellungen spezialisierten Psychologin/Psychologen besprechen. So kannst du wieder Mut fassen und neue Perspektiven gewinnen. Deine Berufsberaterin/dein Berufsberater entscheidet nach einem Gespräch mit dir, ob dieses Angebot für dich infrage kommt.

Wenn du Kummer, Enttäuschungen und Sorgen mit jemandem besprechen willst, gibt es auch noch andere Angebote, z. B. das „Kinder- und Jugendtelefon“:



Unter www.nummergegenkummer.de kann man sich telefonisch oder online beraten lassen.



Teil 5

Tipps und Hinweise

Vertraue nicht nur auf dein Glück. Bereite dich gut vor, dann verbesserst du deine Chance, eine Ausbildungsstelle in deinem Wunschberuf zu bekommen.

und Mitarbeiter geben dir gern den ein oder anderen Tipp. Ein USB-Stick ist hilfreich.

1. Informiere dich umfassend



Auf der Website www.mein-beruf.de erhältst du viele Informationen zu den Themen Ausbildung, Studium und Berufswahl – egal, welchen Schulabschluss du anstrebst. Neben aktuellen Artikeln und Reportagen findest du auf meinBERUF alles Wichtige zur

Berufswahl, Bewerbung und Ausbildung. Außerdem bekommst du dort Einblicke in verschiedene Fragestellungen und Berufsfelder. Die Seiten von meinBERUF unterstützen dich bei deiner beruflichen Orientierung und helfen dir dabei, deinen individuellen Berufsweg zu planen.

Zudem findest du dort Hinweise und Anregungen rund um das Thema Bewerbung sowie Erfahrungsberichte, die dir persönliche Einblicke zu unterschiedlichen Wegen zum Beruf ermöglichen.



Weitere interessante Informationen rund ums Berufsinformationszentrum, kurz „BiZ“, findest du online unter www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsinformationszentrum-biz.

Im BiZ erhältst du vor Ort sowohl an einem Computer oder Tablet, als auch in Papierform Informationen zu Ausbildung, Schule und Studium – insbesondere zu den Möglichkeiten in der Region, wo du wohnst. Du kannst dich dort auch gut für ein Beratungsgespräch mit deiner Berufsberaterin/deinem Berufsberater vorbereiten. Vor Ort kannst du im BiZ nicht nur im Internet recherchieren, sondern auch an Veranstaltungen und Vorträgen teilnehmen, sowie Bewerbungen schreiben, Unterlagen scannen und ausdrucken. Die Mitarbeiterinnen

2. Bewerbe dich gezielt

Wir wollen, dass du in deinem Beruf zufrieden bist und mit den Anforderungen der Ausbildung gut zurechtkommst. Es ist daher wichtig, dass du deine Fähigkeiten und Interessen kennst. Wenn du dazu noch deine Stärken und Schwächen gut einschätzen kannst, bist du auf einem guten Weg Richtung Wunschberuf. Du kannst dich auf Ausbildungsstellen bewerben, die zu dir passen, und bei Betrieben, zu denen du passt. Ein perfect match! Die Berufsberaterinnen/Berufsberater der Agentur für Arbeit begleiten dich gern auf diesem Weg.

Wenn dein Traumberuf allgemein sehr beliebt ist, ist es sinnvoll, nach einem Plan B Ausschau zu halten. Vielleicht auch noch nach einem Plan C. So hast du Wunschalternativen, wenn es mit dem beliebten Beruf nicht klappt.

3. Bereite dich auf Auswahlprüfungen vor

Teil 1 hat dir einen Überblick über Auswahlverfahren gegeben. Teil 2 „Deine Schulkenntnisse auf dem Prüfstand“ hat es dir ermöglicht, dein Schulwissen ein wenig zu testen und ein Gefühl dafür zu bekommen, welche Arten von Aufgaben auf dich zukommen können. Auf solche Aufgaben kannst du dich gut vorbereiten.

Du weißt jetzt, dass bei Auswahlprüfungen dein Schulwissen wichtig ist – besonders Rechnen und Deutsch.



Im BERUFENET unter www.berufenet.arbeitsagentur.de kannst du nachlesen, welche Schulkenntnisse für deine Wunschausbildung wichtig sind.

Wie gut schätzt du deine Kenntnisse ein? Wenn du denkst, da gibt es die ein oder andere Lücke, übe entsprechende Aufgaben. Damit erleichterst du dir nicht nur die Auswahlprüfung(en), sondern auch die Ausbildung.

In Teil 3: „Psychologische Fähigkeitstests“ dieser Broschüre hast du dich mit der Testsituation bei psychologischen Tests vertraut machen können. Eine weitere intensive Vorbereitung ist wenig sinnvoll. Denn es ist kaum vorhersehbar, welche Aufgabenarten tatsächlich in einer Auswahlprüfung vorkommen.

Hier noch ein Last-Minute-Check

Die Auswahlprüfung findet bereits in ein paar Tagen statt?

- Aktuelle Tageszeitung am Start? (Oder ein Format davon im Internet.) Alternativen: passende Podcasts, Nachrichten-Apps.
- Kennst du jemandem, die/der immer auf dem Laufenden ist? Vielleicht kann sie/er dich über das aktuelle politische und wirtschaftliche Geschehen informieren?
- Passende Kleidung herausgesucht, die zeigt, dass du den Termin ernst nimmst? Du solltest dich auch sicher und wohl darin fühlen, damit du selbstbewusst auftreten kannst. Frage am besten deine Eltern, welche Kleidung für den Termin angemessen ist. Alternativ kannst du auch Bekannte, die in einem ähnlichen Beruf arbeiten, fragen.
- Kennst du jemanden, die/der schon bei einer Auswahlprüfung war? Schnell kontaktieren.

- Du kennst die Strecke zum Auswahlprüfungsort? Nein? Einmal Probegehen/-fahren ist sinnvoll.
- Mach dich am Tag der Prüfung rechtzeitig auf den Weg, damit du auf jeden Fall pünktlich bist.
- Gehe gut ausgeschlafen zur Auswahlprüfung. So bist du leistungsfähig.
- Tasche bestückt? Hilfsmittel (Brille etc.), Hygieneprodukte, ausreichend zu trinken und zu essen, Glücksbringer ...

4. Mit Misserfolg umgehen

Wie die meisten Jugendlichen wirst du wahrscheinlich mehrere Bewerbungen schreiben, bis du einen Ausbildungsplatz erhältst. Das ist also nichts Ungewöhnliches. Möglicherweise ist dein Wunschberuf sehr beliebt und es gibt viele Bewerberinnen/Bewerber auf die Ausbildungsplätze? Vielleicht gibt es ja auch noch andere Ausbildungsberufe, die für dich infrage kommen? Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit hilft dir dabei, zu dir passende Berufsausbildungen zu entdecken, an die du vielleicht noch gar nicht gedacht hast. Denn es gibt sehr viele verschiedene Ausbildungsberufe, viel mehr als dir aus deinem Alltag bekannt sind! Die Beraterin/der Berater kann auch einschätzen, bei welchen Ausbildungen du





gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz hast. Die Berufsberaterin/der Berufsberater kann dir auch einen Termin bei einer/einem auf berufliche Fragen spezialisierten Psychologin/Psychologen geben. Dort kannst du z. B. Probleme bei der Ausbildungsstellensuche und Vorstellungsgesprächen besprechen oder gemeinsam nach passenden beruflichen Alternativen suchen.

5. Es hat geklappt

Dann zuallererst einmal: Herzlichen Glückwunsch! Du hast dich erfolgreich gegen Mitbewerberinnen/Mitbewerber durchgesetzt und deinen Ausbildungsplatz ergattert. Du kannst wirklich stolz auf dich sein.

Sobald der Ausbildungsvertrag ausgefüllt und von beiden Seiten unterschrieben ist, darfst du dich ruhig ein wenig zurücklehnen und deinen Erfolg genießen.

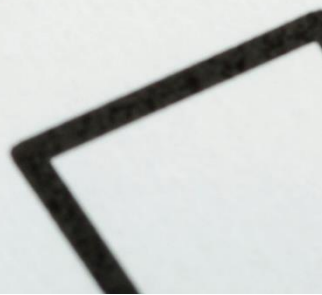
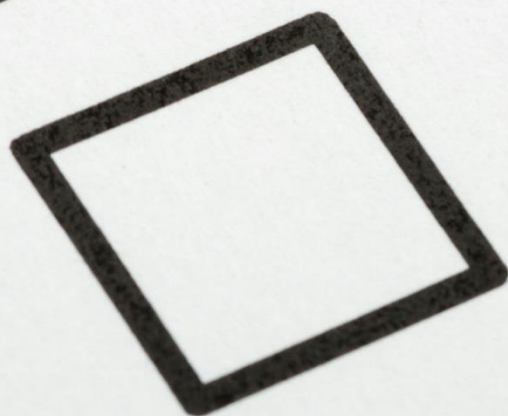
Wenn der große Tag näher rückt, gibt es für dich noch das ein oder andere zu bedenken:

Zu möglichen Vorbereitungen wie Krankenkasse, Steuer-ID oder finanzieller Unterstützung gibt es im „Überblicksheft Sekundarstufe I – du entscheidest“ einfache Checklisten und Informationen. Das Heft kannst du entweder im BiZ erhalten, oder du lädst dir die PDF-Datei auf der Internetseite deines BiZ vor Ort herunter.



Egal, ob du Fragen zu Inhalten des Ausbildungsvertrags hast, einfach nur wissen willst, worauf du sonst noch achten könntest oder zur Vorbereitung auf eine Ausbildung, Informationen zur Finanzierung, Hilfe während der Ausbildung oder wie der Berufseinstieg gelingt: <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung#Hilfe-bei-der-Ausbildungssuche> gibt dir auch auf diese Fragen Antworten.

Wir wünschen dir auf alle Fälle einen guten Start in deine Ausbildung und jede Menge Spaß!





Aufgabenlösungen

Teil 2: Deine Schulkenntnisse auf dem Prüfstand

Rechnen/Mathematik – Grundkenntnisse

Grundrechenarten

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.

Bruchrechnen

1.
2.
3.
4.
5.
6.

7.
8.
9.

Dezimalrechnen

1.
2.
3.
4.

Rechnen/Mathematik – „Gehobene“ Rechen- und Aufgabenarten

Prozentrechnung

1.
2.
3.
4.

Maße und Gewichte

1.
2.
3.
4.

Flächen- und Körperberechnungen

1.
 - a)
 - b)
2.
3.
 - a)
 - b)
4.
 - a)
 - b)

Textaufgaben

1.
2.
3.
4.
5.
6.

Rechnen/Mathematik – Potenzieren/Wurzelziehen und Algebra

Potenzieren/Wurzelziehen

1. 27
2. 3 000
3. 7
4. 81

Algebra

1. 2
2. 20
3. a²b

Deutsch – Rechtschreibung

Qual der Wahl

1. d) schließlich
2. c) Endhaltestelle
3. b) Karussell

Qual der Wahl im Text

- (1) tausend
- (2) Altersstufen
- (3) Dank

Alles richtig?

1. a) Apfelsiune
2. e) kein Fehler
3. c) im folgenden
4. e) kein Fehler

Wörter korrigieren

1. komplett
2. Malheur (richtig)
3. brisant

Druckfehler suchen

1. Taube
2. Quark
3. Psychologe

Allgemeinwissen

Staat/Politik, Wirtschaft, Geschichte und Erdkunde

1. Parlamentarische Demokratie
2. Bundespräsident
3. Bundesversammlung
4. Straßburg

5. New York
6. Die Wahlleute
7. Zins
8. Eine Geldentwertung
9. 1933
10. 1939 – 1945
11. 1789
12. Mittelmeer
13. Schwarzes Meer
14. Marokko, Algerien, Tunesien
15. Grönland
16. Montblanc
17. Bill Gates
18. Albert Einstein
19. Indien

Musik, Literatur und Kunst

1. Richard Wagner
2. Nordamerika (USA)
3. Günther Grass
4. Friedrich Schiller
5. Albrecht Dürer
6. Pablo Picasso

Teil 3: Psychologische Fähigkeitstests

Problemlösefähigkeit/ logisches Denken: Sprache

Welcher Begriff passt nicht?

1. **b) Maus**
2. **d) Herz**
3. **b) Erz**

Welches Wort hat eine ähnliche Bedeutung?

1. **a) wollen**
2. **d) erforschen**
3. **b) Unwahrheit**

Welches Sprichwort hat ungefähr den gleichen Sinn?

1. **d) Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.**
2. **b) Wie man sich bettet, so liegt man.**

Problemlösefähigkeit/ logisches Denken: Zahlen

Das richtige Ergebnis schätzen

1. **d) 4 920**
2. **c) 21 770**
3. **b) 99**

Eingekleidete Rechenaufgaben

1. **6 €**
2. **25 %**
3. **48 €**

Symbol für Zahl

1. **d) 5**
2. **a) 1**

Problemlösefähigkeit/ logisches Denken: Zeichnungen

Abwicklungen

1. **b) 2 c) 6 d) 4**
2. **a) 4 b) 2 c) 5 d) 7**

Figurenreihen

1. **d**
2. **e**

Würfelaufgaben

1. **e**
2. **b**
3. **c**

Konzentrationsfähigkeit: Sprache

Listen vergleichen

Abschrift Fehleranzahl

Penter Robert,
München, Arnulfstr. 87 2

Oehlers Felix,
Rotterdamm, Lange Flet 7 3

Liebig Oswald,
Gunzburg, Alte Str. 21 1

Konzentrationsfähigkeit: Zahlen

Summen überprüfen

1.	15	74	98
	47	31	78
	62	98	

2.	47	16	63
	53	56	109
	100	72	✓

3.	82	28	110
	29	62	101
	111	90	

Konzentrationsfähigkeit: Zeichnungen

Formen suchen

1. **b oder e**
2. **e**
3. **c oder b**
4. **e**
5. **b**
6. **d**

Aufgabenheft

Test Analogien

1. **c) sitzenp**
2. **a) Vogel**
3. **b) Haus**
4. **d) Tasse**
5. **c) Auto**
6. **b) beißen**
7. **a) dunkel**
8. **d) flüssig**
9. **d) Brille**
10. **c) Wissen**
11. **b) Gefühl**
12. **c) Melodie**
13. **b) selten**

14. **c) Zentimeter**

15. **c) Frühling**

Test Zahlenreihen

1. **46 und 52**
2. **50 und 43**
3. **128 und 256**
4. **28 und 21**
5. **53 und 106**
6. **6 und 26**
7. **44 und 51**
8. **13 und 11**
9. **31 und 124**
10. **15 und 90**
11. **175 und 167**
12. **33 und 23**

Test Flächen zählen

- | | |
|--------------|---------------|
| 1. 5 | 9. 11 |
| 2. 6 | 10. 8 |
| 3. 3 | 11. 14 |
| 4. 4 | 12. 8 |
| 5. 5 | 13. 7 |
| 6. 8 | 14. 10 |
| 7. 9 | 15. 9 |
| 8. 10 | |

Test Konzentration

- | | |
|--------------|--------------|
| 1. 6 | 14. 9 |
| 2. 8 | 15. 6 |
| 3. 7 | 16. 8 |
| 4. 8 | 17. 7 |
| 5. 8 | 18. 8 |
| 6. 9 | 19. 8 |
| 7. 8 | 20. 7 |
| 8. 9 | 21. 8 |
| 9. 9 | 22. 9 |
| 10. 7 | 23. 7 |
| 11. 7 | 24. 8 |
| 12. 8 | 25. 7 |
| 13. 8 | |

Herausgeberin

Bundesagentur für Arbeit
90327 Nürnberg

Rechte

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck und Vervielfältigung, auch
auszugsweise, nur mit Genehmigung
der Bundesagentur für Arbeit.
Ausgabe 2026

www.arbeitsagentur.de

Druck: Bonifatius GmbH
Karl-Schurz-Str. 26, 33100 Paderborn



Einfach QR-Code mit
Smartphone scannen.